

# **Mensch?! Vielfalt Anthroposophie wird 10 Jahre alt!**

## **Ein Blick zurück und voraus**

von Christine Lempelius

### **Wie es losging**

An einem Spätwintertag Anfang 2014 klingelte bei mir das Telefon und ich wurde zu einem „Rettungstreffen“ ins Rudolf Steiner Haus eingeladen. Der langjährige Geschäftsführer und auch die Sekretärin gingen in Ruhestand und weit und breit waren keine Nachfolger in Sicht. Es stand die Frage im Raum, ob das Haus nach Stuttgart, d.h. an die deutsche Landesgesellschaft der Anthroposophischen Gesellschaft abgegeben werden sollte. Eine Runde von etwa zwanzig Menschen traf sich; allen war es ein Anliegen, dass dieses Haus weiter für unsere Region bestehen bleiben sollte. Aus der Entschlossenheit dieses Abends bildete sich der heutige Leitungskreis des Arbeitszentrums Oberrhein, aber auch unser Initiativkreis, der heute „Mensch?! Vielfalt Anthroposophie“ heißt.



*Unsere ersten Plakate aus 2014*

Im Initiativkreis waren vorwiegend jüngere Menschen versammelt, denen es um eine Wiederbelebung des Rudolf Steiner Hauses durch vielseitige Veranstaltungen und Arbeitsgruppen ging und denen es wichtig war, Anthroposophie bei uns in Freiburg zu fördern. Dazu nahmen wir auch Kontakt zum Verein „Forum Anthroposophie“ auf, der seit einigen Jahren Veranstaltungen in der Waldorfschule Wiehre (und eben nicht in der Starkenstraße) organisierte. Zu unserer Überraschung boten uns Frau Offermanns und Herr Sturm bald an, dass wir „FA“ übernehmen könnten. Durch diese Gespräche wurde uns deutlich, dass wir aus der Anthroposophischen Gesellschaft heraus tätig sein wollten und nicht in einem externen Verein. Doch vereinbarten wir gemeinsame Veranstaltungen.

Im September und Oktober 2014 starteten wir mit vier Veranstaltungen, in 2015 organisierten wir schon zehn, von denen zwei in der Waldorfschule Rieselfeld stattfanden – weil es dort eine richtige Bühne gab. Uns war von Anfang an wichtig, dass die Kunst ihren belebenden Raum bekommen sollte. So umrahmte das Freie Eurythmie-Ensemble Freiburg zwei Vorträge von Peter Selg zur Grundstein-Meditation.

Unsere inhaltliche Ausrichtung war von Anfang an eine zweifache. Zum einen wollten wir gemeinsam unseren Blick nach außen lenken, in die Welt, auf die Nöte der Zeit, zum anderen Möglichkeiten innerer Entwicklung jedes Menschen erschließen. Wir sahen beides in Verbindung - unser Lebensumfeld lässt sich nur dann sinnvoll verändern, wenn wir unsere eigene Weiterentwicklung in die Hand nehmen. Auf diese gestalterische Kraft des

Menschen wollten wir durch verschiedenste Arten von Veranstaltungen aufmerksam machen und dazu auch neue Formate entwickeln.

### **2017: Festtag „Mensch?! Vielfalt Anthroposophie“**

Bald zeigte sich auch das Bedürfnis, mit den anderen anthroposophisch orientierten Einrichtungen und Initiativen in Kontakt zu kommen und mit ihnen gemeinsam Dinge auf die Beine zu stellen. Es entstand die Idee, die vielen einzelnen Projekten, Betrieben und Einrichtungen, die es in der Region ja gab, zu einem großen Festtag zu bündeln. Dabei sollten sich alle öffentlich vorstellen, aber auch untereinander begegnen und vernetzen können. Dieses komplexe Großprojekt konnten wir tatsächlich auf den Boden bringen – in Zusammenarbeit mit „FA“ sowie mit vielen anderen. „Mensch?! Vielfalt Anthroposophie in der Region Freiburg“ fand am 22. und 23. September 2017 statt, wieder in der Waldorfschule Rieselfeld, die ihre Räume und das ganze Schulgelände zur Verfügung stellte. Es gab Workshops, Kurzvorträge, Kunst, Infostände, ein Kinderprogramm. Dieses Ereignis hat viel Kraft benötigt, aber noch mehr Energien freigesetzt. Die Resonanz war groß, und deshalb beschloss das damalige Organisationsteam, den Titel dieser Veranstaltung als Namen der Arbeitsgruppe beizubehalten.

Das ist bald sieben Jahre her – und damit, wie wir meinen, an der Zeit, die Vielfalt der Anthroposophie und ihrer Themen, die Vielfalt der Gruppen und Menschen, die sie tragen, erneut sichtbar zu machen – am Samstag, 24. Mai 2025 als „Lange Nacht der Anthroposophie“. Save the date!

### **Bildung, Begegnung und Vernetzung**

Die Vernetzungsarbeit ist uns wesentlich, da davon auszugehen ist, dass die Zeiten schwieriger werden; durch Gemeinschaft und Verbindung, meinen wir, kann trotzdem viel Neues entstehen. Die „Coronajahre“ haben unseren Eindruck verstärkt, dass ein lokales anthroposophisch impulsiertes Kulturleben nicht verzichtbar ist, dass es aus Bedürfnissen und Beiträgen vieler entsteht und dass es dabei nicht immer um Vorträge eingeflogener Redner geht. Ein Beispiel: Zum Begegnungstreffen für Berufstätige in anthroposophisch orientierten Einrichtungen und Betrieben im letzten Oktober kamen Mitarbeiter aus 19 Einrichtungen, um sich gemeinsam über Schwierigkeiten und neue Initiativen auszutauschen. Einrichtungen stehen im öffentlichen Leben – sie können möglicherweise anders reagieren und vielleicht auch miteinander agieren, wenn die Menschen darin sich begegnet sind, Nöte und Hoffnungen geteilt haben. Wir erleben es als Teil unserer Aufgabe, auch ein Wahrnehmungs- und Verbindungsorgan in der regionalen Vielfalt zu werden.

Insofern ist „Mensch?! Vielfalt Anthroposophie“ tatsächlich mehr als ein „Veranstaltungskreis“. Dennoch haben unsere Veranstaltungen von Jahr zu Jahr zugenommen, sowohl im Rudolf Steiner Haus als auch an anderen Orten. Momentan sind es im Schnitt drei bis vier pro Monat. Seit 2019 ist ein *Mensch?!-Lesekreis* dazugekommen, der sich 14tägig donnerstags um 20 Uhr (in den ungeraden Kalenderwochen) im Rudolf Steiner Haus trifft. Hier sind neue Teilnehmer herzlich willkommen und können einfach vorbeikommen. Sie müssen dazu weder bei Mensch?! noch in der Anthroposophischen Gesellschaft Mitglied sein. Wir beschäftigen uns zurzeit mit den nicht leicht verständlichen Michaelsbriefen (GA 26), aber bei uns findet man immer einen Einstieg.

2022 hat *Mensch?!* die umfassenden Renovierungsarbeiten am Rudolf Steiner Haus mit unterstützt und wir freuen uns, dass wir zusammen mit dem Arbeitszentrum Oberrhein und dem neuen Ita Wegman Therapeutikum jetzt drei Akteure in einem sehr freundlichen Haus sind. Gleichzeitig ist mit der professionellen Hilfe von Marcel Sorge, Graphikdesigner, eine neue Website entwickelt worden – [www.azoberrhein.de](http://www.azoberrhein.de) -, in die auch die Website von *Mensch?!* integriert ist: [www.vielfalt-mensch.de](http://www.vielfalt-mensch.de) . Seit 2023 betreiben wir schließlich diesen Newsletter und sind damit auch mit unserer Programmankündigung und Kommunikation selbständig geworden.

### ***Organisation ist nur das halbe Leben, aber immerhin.***

Unser Organisationsteam hat sich im Laufe der Jahre immer wieder verändert, aktuell sind wir zu fünft. Auch die Organisationsform hat sich entwickelt: 2019 haben wir uns als eigene Arbeitsgruppe innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft auch formell gegründet – bis dahin waren wir eine Untergruppierung des Leitungskreises gewesen. Seither haben wir unser eigenes Konto, können eigenständig Verträge abschließen und eigene Mitglieder aufnehmen.

Dabei war es uns von Anfang wichtig, dass auch Menschen sich mit uns verbinden können, die nicht Mitglied in der Anthroposophischen Gesellschaft werden wollen. Jeder kann bei uns Mitglied, d.h. „Mit-Mensch“ sein und damit unsere Kulturarbeit ermöglichen. Aktuell sind wir im Ganzen 62 Mit-Menschen, von denen 43 über uns (und vier über eine andere Gruppe) Mitglied in der Anthroposophischen Gesellschaft sind. Und wir haben 15 Mit-Menschen ohne Mitgliedschaft in der Gesellschaft, die uns durch ihren freiwilligen finanziellen Beitrag wirksam unterstützen.

Über weitere Mit-Menschen, die unsere Arbeit gerne ideell und finanziell mittragen wollen, freuen wir uns sehr! Dafür reicht einfach eine E-Mail an [info@vielfalt-mensch.de](mailto:info@vielfalt-mensch.de) oder [newsletter@vielfalt-mensch.de](mailto:newsletter@vielfalt-mensch.de) , auf die wir reagieren.

### ***Feiern – und weiter geht's.***

Um ein wenig der ersten zehn Jahre, die doch recht intensiv waren, zu gedenken, laden wir Sie alle zu unserem öffentlichem Jubiläumsvortrag am Samstag, 20. April um 19:30 Uhr ein. Auch hier wird es keine „Sonntagsreden“ geben, sondern neue Aspekte von Valentin Wember zu einem aktuellen Thema: Palästina. Im Anschluss werden wir im Begegnungsraum den Abend noch ausklingen lassen.

Mit unseren Mitgliedern, den *Mit-Menschen* - und allen, die es bis dahin werden wollen -, treffen wir uns außerdem am Samstag, 4. Mai von 14:30 bis 18 Uhr zu einer internen Feier. Weil uns Menschen der vielfach beanspruchten mittleren Generation zentral wichtig sind, bieten wir parallel eine schöne Kinderbetreuung an. Einladung folgt!

Wir hoffen, dass wir auch in den nächsten zehn Jahren und darüber hinaus zu einem fruchtbaren Kulturleben in der Region Freiburg beitragen können. Und wir freuen uns weiter über Ihr Kommen zu unseren Veranstaltungen.